

Handreichung zur fachdidaktischen Studienplanung

Bachelor Lehramt Französisch und Spanisch (Studienordnung 2013)

Willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Lehramtsstudium der Fächer Französisch bzw. Spanisch an der Universität Potsdam entschieden haben. Um Ihnen das fachdidaktische Studium zu erleichtern, haben wir in dieser Handreichung die wichtigsten Informationen für Ihre Studienplanung in Ergänzung zur Studienordnung zusammengestellt.

Ziel des fachdidaktischen Studiums

Das Studium vermittelt Ihnen wichtige Grundlagen der Fremdsprachendidaktik und bereitet Sie damit auf die Unterrichtspraxis vor. Neben fachdidaktischen Termini und Basiswissen erlernen Sie, Fremdsprachenunterricht zu planen und ausführliche Unterrichtsentwürfe zu gestalten. Zudem werden Sie während eines Praktikums im Unterricht hospitieren und diesen analysieren. Schließlich sammeln Sie dabei auch erste eigene Unterrichtserfahrungen.

Studienaufbau und Musterstudienplan

Im Bachelor studieren Sie im Bereich der Fachdidaktik Französisch bzw. Spanisch nur ein einziges Modul: das **Basismodul Fachdidaktik (BFD)**. Dieses Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen und eine Modulprüfung:

1. Vorlesung *Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen*
2. Seminar *Planung und Gestaltung des Französischunterrichts* bzw. *Planung und Gestaltung des Spanischunterrichts* (PuG)
3. Praktikum *Schulpraktische Studien* (SPS)
4. ein ausführlicher Unterrichtsentwurf als Modulprüfung.

Die drei Lehrveranstaltungen bauen konzeptionell aufeinander auf. Sie sind jeweils inhaltlich Voraussetzung für die nächste Veranstaltung bzw. die Modulprüfung. In Ihrem eigenen Interesse raten wir Ihnen daher **mit großem Nachdruck**, alle Bestandteile in der oben genannten Reihenfolge zu belegen. Auch ein paralleles Absolvieren widerspricht der intendierten Studienlogik. Da die Veranstaltungen in der Regel jedes Semester angeboten werden, haben Sie während des Bachelorstudiums ausreichend Zeit, die Bestandteile des Moduls BFD nacheinander zu absolvieren.

Wir empfehlen Ihnen **frühzeitig** mit dem Modul BFD zu beginnen und die *Einführung* möglichst schon im ersten Semester zu belegen. Somit können Sie das Modul bereits im vierten Semester abschließen. Spätestens im dritten Semester sollten Sie mit dem Modul BFD angefangen haben, um alle Modulbestandteile in der Regelstudienzeit absolvieren zu können. Ein rechtzeitiger Beginn ist insbesondere dann wichtig, wenn Sie planen, ein Semester im **Ausland** zu verbringen.

Wir empfehlen Ihnen folgende Studienplanung:

Semester	1.	2.	3.	4.	5.	6.
<i>Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen</i>						
<i>Planung und Gestaltung</i>						
<i>Schulpraktische Studien</i>						
Modulprüfung						

Für alle drei Lehrveranstaltungen müssen Sie sich zu Semesterbeginn bei **PULS** anmelden. Für die Modulprüfung kann die Anmeldung im Laufe des gesamten Vorlesungszeitraums erfolgen.

Leistungsanforderung und Arbeitsaufwand

Insgesamt umfasst das *Basismodul Fachdidaktik* eine Kontaktzeit von sechs Semesterwochenstunden (SWS), die sich gleichermaßen auf die drei Lehrveranstaltungen verteilen. Das Modul BFD hat einen Workload von sechs Leistungspunkten. Die folgende Übersicht verdeutlicht die Zuordnung der Punkte zu den Modulteilen. Sowohl zur Vorlesung als auch zum Seminar und zum Praktikum gehören Prüfungsnebenleistungen. Bei deren erfolgreicher Absolvierung werden die Lehrveranstaltungen jeweils mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ in PULS verbucht. Die Modulnote ergibt sich jedoch ausschließlich aus der Modulprüfung.

	Kontaktzeit	Workload
<i>Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen</i>	2 SWS	1 Leistungspunkt
<i>Planung und Gestaltung</i>	2 SWS	2 Leistungspunkte
<i>Schulpraktische Studien</i>	2 SWS	2 Leistungspunkte
Modulprüfung	---	1 Leistungspunkt

Vorlesung *Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen*

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Begrifflichkeiten der Didaktik und Methodik. Sie widmet sich historischen und gegenwärtigen Aspekten des Fremdsprachenunterrichts. Es werden unterschiedliche Lernziele (Entwicklung der Sprachkompetenz, Erwerb von Kenntnissen in Kulturwissenschaft und Landeskunde) vermittelt. Eine zentrale Rolle spielen auch Konzepte wie „neokommunikativer Unterricht“, „Mehrsprachigkeit“ und „Interkulturalität“.

Die *Einführung* schließt als Prüfungsnebenleistung mit einer Klausur ab.

Seminar *Planung und Gestaltung* (PuG)

Zunächst werden im Seminar der Aufbau und die Inhalte eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs erarbeitet. Des Weiteren werden grundlegende theoretische Aspekte der Fremdsprachendidaktik thematisiert und auf die Unterrichtspraxis bezogen. Die Lehrveranstaltung befähigt Sie, auf der Basis bildungsadministrativer Vorgaben Unterrichtssequenzen zu planen und Französisch- bzw. Spanischstunden zu einzelnen Kompetenzschwerpunkten zu konzipieren.

Im Seminar erfüllen Sie verschiedene Übungen und Hausaufgaben. Das Seminar schließt als Prüfungsnebenleistung mit einem Testat ab.

Praktikum *Schulpraktische Studien* (SPS)

Mit den SPS absolvieren Sie Ihr erstes fachdidaktisches Praktikum an einer Schule. Sie beobachten wöchentlich eine Klasse im Französisch- bzw. Spanischunterricht und führen erste selbst geplante Unterrichtsstunden durch, zu denen Sie eigene Unterrichtsentwürfe erstellt haben. Darüber hinaus reflektieren Sie über Ihre Beobachtungen und Erfahrungen in Auswertungsgesprächen mit den Mentoren. Ihre Hospitationen, Reflexionen und Unterrichtsversuche stellen die Prüfungsnebenleistung dar.

Wichtig! Die Vorlesung *Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen* und das Seminar *Planung und Gestaltung* bereiten Sie explizit auf die *Schulpraktischen Studien* vor. Es wird daher **dringend** empfohlen, diese Lehrveranstaltungen **vor Beginn** der SPS erfolgreich beendet zu haben.

Damit wir schon vor Semesterbeginn die Schulklassen für das Praktikum suchen können, erfolgt (unabhängig von Ihrer PULS-Registrierung zum Semesteranfang) die **SPS-Anmeldung** bereits **während der Vorlesungszeit im Semester vor dem Praktikum**. Dazu verwenden Sie das Onlineformular, das Sie auf www.uni-potsdam.de/romanistik/didaktik finden.

Sie erhalten keine automatische Bestätigungsmail für Ihre Anmeldung zu den SPS. Eine Information über Ihre erfolgreiche Anmeldung bekommen Sie kurz nach Ende der Anmeldefrist per E-Mail. Bitte sehen Sie vorher davon ab nachzufragen, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

Da die Anzahl der SPS-Plätze beschränkt ist, werden die folgenden **vier Kriterien** bei der **Platzvergabe** zugrunde gelegt:

- das **erfolgreiche Absolvieren** der Vorlesung und des Seminars PuG
- das **erfolgreiche Absolvieren** des Basismoduls Sprachpraxis 1 (SP1)
- die **Höhe der Fachsemesterzahl** (je höher, desto besser die Chancen)
- der **Zeitpunkt der Anmeldung** über das Onlineformular (je eher, desto besser).

Die Zusage (bzw. Absage) für einen SPS-Platz kann aufgrund der Stundenplanung an den Schulen erst kurz vor Beginn des jeweiligen Semesters erfolgen (i.d.R. Ende September bzw. Ende März). Wir bitten Sie, im Vorfeld von Rückfragen abzusehen.

Sollten Sie keinen Platz erhalten, müssen Sie sich erneut für folgende Semester anmelden.

Die **Praktikumsschulen** befinden sich im gesamten Land Brandenburg oder in Berlin. Das Praktikum kann grundsätzlich **nicht im Ausland** absolviert werden.

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass die SPS bereits in der **ersten Woche** des Vorlesungszeitraums beginnen. Darüber hinaus findet die **Einführungsveranstaltung** immer in der Woche vor dem Vorlesungsbeginn statt. Die **Abschlussveranstaltung** erfolgt in der Woche nach dem Vorlesungsende. Die Teilnahme an der Einführungs- und der Abschlussveranstaltung sind **verpflichtende Bestandteile** der SPS.

Ansprechpartner für alle Fragen zu den SPS ist derzeit Dr. Sven Thorsten Kilian, den Sie per E-Mail unter der folgenden Adresse erreichen können: kilian1@uni-potsdam.de.

Modulprüfung

Das Modul BFD schließen Sie mit einer Prüfung ab, für die Sie sich gesondert in PULS anmelden müssen. Der Anmeldezeitraum entspricht dem Vorlesungszeitraum des jeweiligen Semesters (erste bis letzte Vorlesungswoche!). Nach Ihrer Anmeldung nehmen Sie bitte **umgehend Kontakt** zu Ihrer Prüferin / Ihrem Prüfer auf, um Details der Prüfungsmodalitäten zu klären.

Die Modulprüfung besteht aus einem kompletten ausführlichen Unterrichtsentwurf. Dieser Entwurf muss den Vorgaben des *Leitfadens zur Gestaltung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs* entsprechen, den Sie im Seminar *Planung und Gestaltung* erarbeiten. Die konkreten **Bewertungskriterien** erhalten Sie von Ihrer Prüferin / Ihrem Prüfer.

Die Modulprüfung ist unabhängig von den SPS zu sehen. Dies bedeutet, dass Sie zwar einen bereits in den SPS unterrichteten Entwurf einreichen können, jedoch auch die Möglichkeit haben, einen vollständig neuen Entwurf für die Modulprüfung zu erstellen. Wichtig ist allerdings, dass der bei uns eingereichte Entwurf nach den Vorgaben des Leitfadens vollständig sein muss. Falls in Ihrer SPS-Gruppe beispielsweise kein Sequenzplan erstellt wurde, müssen Sie diesen für den eingereichten Unterrichtsentwurf noch ergänzen.

Die Frist für die **Abgabe** des Unterrichtsentwurfs endet einen Monat vor Semesterende. Die Bewertung erfolgt immer im letzten Monat des jeweiligen Semesters (Ausnahmen aus studienorganisatorischen Gründen auf Anfrage möglich). Der Entwurf ist papierhaft und digital (eine einzige kompilierte PDF-Datei) bei der Prüferin / beim Prüfer einzureichen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und erfahrungsreiche Studienzeit an der Universität Potsdam!

Ihr Team der Professur *Didaktik der romanischen Sprachen*